



Pressemitteilung der Landesfreiwilligenagentur Berlin vom 09.04.2018

Schönes Beiwerk? Unersetzliche Kraft!

Die 11. Berliner Freiwilligenbörse am 14. April zeigt die Vielfalt und den Reichtum an Engagement und seinen Möglichkeiten

Wer etwas in und für Berlin bewegen will, der sollte sich den kommenden Samstag freihalten. Bei der 11. Berliner Freiwilligenbörse im Roten Rathaus stellen sich über 100 gemeinnützige Vereine, Projekte und Netzwerke vor. Von 11 bis 17 Uhr informieren sie über vielfältige Möglichkeiten, wie sich im Kleinen bewirken lässt, was man sich auch für das große Ganze wünscht. „Engagement zählt...!“ lautet das Motto der Ehrenamtsmesse. Es will zeigen: Engagement ist nicht für Sonntagsreden da, sondern um das Gemeinwesen auch im Alltag zu stärken und zu gestalten.

„Der riesige Einsatz für Geflüchtete hat endgültig klar gemacht: Die freiwilligen und ehrenamtlichen Berliner sind eine unersetzliche Kraft. Man kann und muss auf sie zählen“, erklärt Carola Schaaf-Derichs von der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. „Die Geflüchtetenhilfe steht dabei stellvertretend für viele andere Bereiche. Auch dort bewegen Freiwillige viel Wichtiges und Wertvolles – oft nur weniger sichtbar. Dieser Vielfalt bietet die Freiwilligenbörse eine Bühne.“

Vielfalt sei dabei keine beliebige Größe, so Carola Schaaf-Derichs weiter. „Für die Zivilgesellschaft hat sie einen zentralen Wert: Vielfalt zeigt an, dass alle Gruppen des Gemeinwesens einbezogen werden und dass auf alle Themen eingegangen wird – auf Bildungsfragen zum Beispiel, auf die Ungleichheit von Lebenslagen wie auf Herausforderungen im Miteinander unterschiedlicher Altersgruppen, sozialer Schichten und Herkunftskulturen.“

Die Angebote auf der Freiwilligenbörse spiegeln das wider: Man kann Lesepatin oder Ausbildungsmentor werden, einem pflegenden Angehörigen Freizeit oder einem Geflüchteten Sprachtraining ermöglichen, sich für Natur, Nutztier- oder Katastrophenschutz einsetzen. Wichtig ist nur: Das Engagement sollte zu den Motiven, Fähigkeiten und Wünschen des Einzelnen passen.

Hier bietet die Freiwilligenbörse eine wichtige Orientierung. Wie die Erfahrungen zeigen, schätzen es die Besucher, alle Fragen im persönlichen Gespräch klären zu können – auf dem direktesten Weg, mit den Vereinsvertretern selbst. Viele Interessierte lassen sich auch gerne inspirieren von dem breiten Spektrum, das Soziales, Sport, Integration ebenso umfasst wie Technik und Kultur.

Mehr Informationen gibt es unter

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Projektleitung: Carola Schaaf-Derichs
Email: schaaf-derichs@freiwillig.info Telefon: 030/
847 108 795

Pressearbeit: Bernd Schüler
Email: schueler@freiwillig.info
Telefon: 030/ 420 907 52